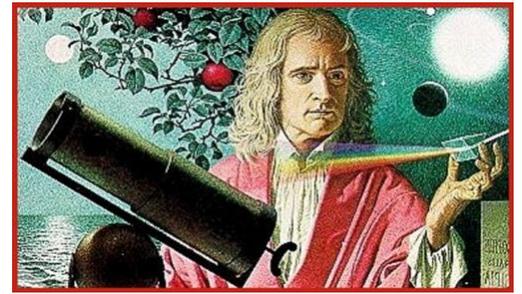


Newton versus Grusche

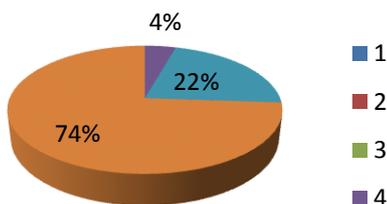
Im Jahre 1676 entdeckte Isaac Newton (Dez. 1642-März 1726), dass sich das Licht durch ein Prisma in die sieben Farben des Regenbogens teilen lässt. In einem Vortrag mit anschließender Diskussion in deutscher und englischer Sprache vor insgesamt 45 Interessenten zeigte Herr Grusche, wie er basierend auf Newtons Entdeckung eine eigene Erfindung entwickelte, mit der es ihm möglich war Bilder in den Raum zu projizieren. Dabei warf er mithilfe eines Prismas vor einem Projektor ein Bild an die Wand. In den Lichtstrahl stellte er eine Spaghetti. Beobachtete man diese Spaghetti dann durch ein weiteres Prisma, konnte man das projizierte Bild im Raum schweben sehen. Was sich anhört wie Magie, erklärte Herr Grusche als einfachen optischen Vorgang. Viele Schüler empfanden Herr Grusche's Vortragsweise als fesselnd und einfach verständlich. Besonders beeindruckt waren die Schüler von der Erfindung, die Herr Grusche tätigte. Meinungen wie „Krasser Scheiß, immer weiter“ oder „Der Ideenreichtum ist der Hammer!“ kamen auf. Die überwiegende Masse der Einschätzungen war gut bis sehr gut.



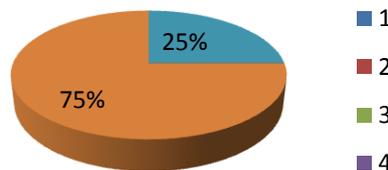
Wir bedanken uns bei Herrn Sascha Grusche für seinen informativen und unterhaltsamen Vortrag und wünschen ihm viel Erfolg für die Zukunft.

Bildquelle: http://data3.blog.de/media/344/2276344_b2c94a0186_m.jpeg

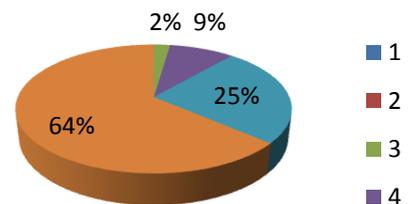
1. Der Inhalt wurde verständlich dargelegt



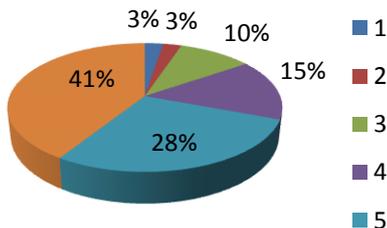
2. Auf Fragen wurde gut eingegangen



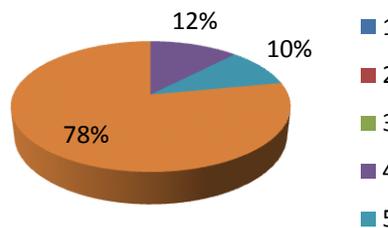
3. Die Veranstaltung war interessant



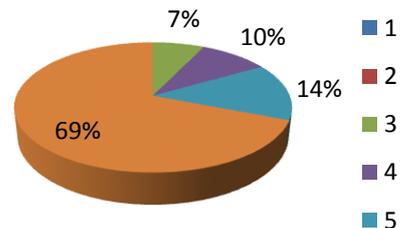
4. Ich konnte mein Wissen aus dem Unterricht nutzen



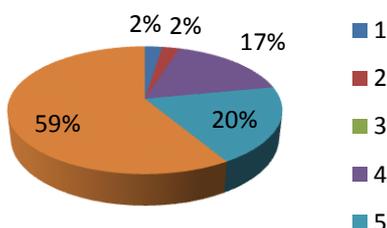
5. Die eingesetzten Medien waren angemessen



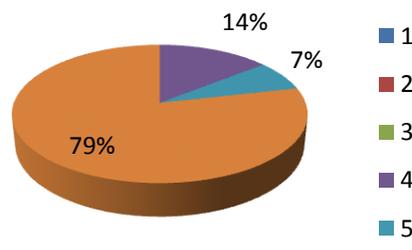
6. Der Zeitumfang war angemessen



7. Die Veranstaltung ergänzt den Unterricht



8. Ich habe etwas dazu gelernt



Legende: 1 Punkt - trifft nicht zu, 6 Punkte - trifft voll zu